

Protokoll der 15. ordentlichen Sitzung des Studierenden Parlaments der Hochschule Geisenheim University, Dienstag den 30.01.2014, 18:30 Uhr, in der Aula

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Eröffnung der 15. Ordentlichen Sitzung durch die StuPa -Präsidentin Lisa Klophaus.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesend sind Konstantin Holl, Thomas Prang, Martina Renner, Sabrina Lampert, Lisa Klophaus, Rita Abid, Claudia Zülz, René Scheibe, Vicki Awihsus, Johannes Jung und Katharina Thews .

Damit ist das StuPa beschlussfähig.

Des Weiteren ist der AStA-Vorstand durch Simon Weiss vertreten sowie 10 Vertreter des neu gewählten, zukünftigen 2. StuPa der Hochschule Geisenheim

TOP 3 Festlegung der Sitzungsleitung und der Protokollführung

Die Sitzung wird von Lisa Klophaus geleitet. Protokollantin ist Claudia Zülz.

TOP 4 Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen (11/0/0).

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der vorherigen Sitzung

Das Protokoll der 14. Ordentlichen Sitzung wird erst in der Sitzung per Beamer gezeigt. Inhaltlich bestehen keine Änderungswünsche, aber aus Formgründen wird das Protokoll nicht verabschiedet (4/6/1).

TOP 6 Begrüßung der Mitglieder des zukünftigen 2. StuPa der Hochschule Geisenheim

Lisa Klophaus begrüßt als Präsidentin die 10 anwesenden Vertreter des zukünftigen 2. StuPa der Hochschule Geisenheim. Diese stellen sich in einer kurzen Runde vor. Vereinbart wird per Doodle eine Umfrage zu starten, zwecks Terminfindung für eine Klausurtagung zur Übergabe und Einarbeitung. Die Umfrage startet Lisa Klophaus nach den Klausuren und, wenn sie die E-Mail-Adressen der neuen StuParier von Simon Weiss bekommen hat. Gleichzeitig verschickt sie dann die Dokumente: Geschäftsordnung, Satzung, Finanzordnung. Von Seiten der neuen Mitglieder werden Fragen nach Häufigkeit der Sitzungen, Ansprechpartnern, Verteilung der QSL Mittel etc. gestellt und erörtert.

TOP 7 Aufbau und Betreuung der Homepage der Studentischen Selbstverwaltung

Simon Weiss führt aus, dass die Website dringend überarbeitet bzw. mit Inhalten zu füllen ist. Dabei stellt sich die Frage, wer dafür verantwortlich sein soll und aus welchem Budget dies zu finanzieren ist. Es besteht die Möglichkeit, ein neues Referat zu gründen oder die Bürokräfte damit zu beauftragen. Favorisiert wird die Möglichkeit, eine zusätzliche Person für ein neues Medienreferat damit zu beauftragen. Gleichzeitig wird Simon Weiss mit den beiden Kinoreferenten Gespräche führen mit dem Ziel, die bisherige und zukünftige Arbeit zu prüfen, um das Referat auf eine Person zu reduzieren und mit dem freiwerdenden Budget das Medienreferat zu finanzieren.

Erwähnt wird noch die Bewerbung eines neuen Finanzreferenten, die Bestätigung wird durch das neue StuPa erfolgen.

TOP 8 Ergebnisse der letzten Sitzung

Thomas Prang macht noch die Unterlagen für die Ausschreibung von Ältestenrat und RPA fertig. Die Verteilung erfolgt dann über den AstA als ausführendes Organ.

Die Nutzungsordnung für das Schwarze Brett hängt. Ein Exemplar ist aber bereits verschwunden. Martina Renner „entrümpelt“ das Schwarze Brett nach den Klausuren nochmal, bevor sie das Amt dann abgibt.

Die Versuche von Thomas Prang und Lisa Klophaus mit dem RPA Wiesbaden Kontakt aufzunehmen waren bisher erfolglos. Die RPA Carolin Braun als gelernte Bankkauffrau mit Berufserfahrung hat sich bereit erklärt, sich des Themas „Kassenprüfung“ anzunehmen. Parallel fragen Thomas Prang und/oder Martina Renner beim RPA Frankfurt an.

Auch zur Frage der Arbeitsverträge gibt es aus Wiesbaden bisher keine Antwort.

TOP 9 Festlegung des nächsten StuPa Termins

Wie unter TOP 6 festgelegt, erstellt Lisa Klophaus eine Doodle Umfrage zur Festlegung eines Termins für die Klausurtagung.

TOP 10 Berichte

Vicki Awihus berichtet über den Fortgang des Themas zukünftige „Finanzierung StuPa“. Mit Herrn Diel ist vereinbart worden, dass er den Haushaltsplan und die Entlastung erhält. Dazu muss das Ende des Geschäftsjahres im Februar 2014 abgewartet werden und die Kassenprüfung durch RPA und Finanzreferent muss erfolgt sein. Im Anschluss gibt es ein erneutes Treffen zwischen Herrn Diel und Vicki Awihus.

Konstantin Holl wird die ausgefüllten Fragebögen zum Hochschulsport bei Frau Grimmich abholen und koordiniert die Auszählung.

TOP 11 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12 Verschiedenes

Es hat heute am 30.1. ein Termin mit Sebastian Loisien, Philip Lohkamp, Frau Hartmann vom Studentenwerk Frankfurt und Thomas Prang zum Thema Mensa stattgefunden. Beim Preis des Mensaessens besteht kein Spielraum, da laut Herrn Loisien, das Mensageschäft schon defizitär sei. Das vegetarische Essen sei auch größtenteils vegan. Feedback von Studenten ist sehr erwünscht.

Der kleine Raum an der Mensa soll zukünftig als Aufenthaltsraum für Studenten zwischen 16.00 und 19.00 Uhr geöffnet sein. Ab Mai soll wieder eine Geldkarte zur Bezahlung in der Mensa zur Verfügung stehen, damit die Wartezeit an der Kasse verkürzt wird. Zusätzlich wird geprüft, ob und wo eine Kaffeemaschine aufgestellt werden kann, bei der per Geldkarte, also ohne Wartezeit an der Kasse bezahlt wird. Das neue 2. StuPa wird sich des Themas „Mensa“ erneut annehmen und ggf. auf einer Vollversammlung thematisieren.

Lisa Klophaus berichtet, dass Ermäßigungen für Studenten im Rheingau-Bad erst mit der Stadt verhandelt werden können, wenn diese das Bad wieder von einem privaten Betreiber übernommen hat.

Simon Weiss bittet Katharina Thews und Thomas Prang die Schlüssel für den AStA an Herrn Matti zu übergeben.

Katharina Thews thematisiert die mit ca. 35 % sehr geringe Wahlbeteiligung bei der Wahl zum 2. StuPa. Kritisch angemerkt werden zu wenig Werbung per Mail oder facebook. Als Grund für die geringe Wahlbeteiligung sieht Katharina eine unzureichende Öffentlichkeitsarbeit des AStA auch innerhalb eines Semesters, wodurch mangelndes Interesse der Studierenden an der Arbeit Studentischer Gremien entstehen würde. Sie schlägt die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit des AStA im Allgemeinen sowie die regelmäßige Veröffentlichung der Ergebnisse von AStA und StuPa vor. Ein Vorschlag um die Wahlbeteiligung zu erhöhen ist, bei der nächsten Wahl in Vorlesungen der jeweiligen Fachbereiche und Semester aber vor allem auch über die Semestersprecher mehr Werbung zu machen.

Das neue StuPa wird zu Beginn des Sommersemesters 2014 eine Typisierungsaktion „per Stäbchen“ durchführen. Die Aktion wird noch gesondert beworben.

Thomas Prang bietet an über seine Aktivitäten als Kontakt zum Studentenwerk Frankfurt zu informieren.

Die Sitzung endet um 20:30 Uhr.

Anwesenheitsliste



Hochschule
Geisenheim
University

der 15 (X) ordentlichen
() außerordentlichen
() konstituierenden

Studierendenparlament

des 1. StuPa der Hochschule Geisenheim University

am: 30.01.2014 in: Aula

StuPa	ASa / AR	Gäste
Sabrina Lampert	Simon Weiser	Katharina Thurof
Claudia Zielz		Magnus Jahn
Johannes Jung		Genia Hermann
Rida Bilal		Hendrik Hoff
Mahmud		Lisa Glawe
Konstantin Hoff		Marianne Hojo
Rene Scheike		Fabian Hedeker
Martina Renner		David Schmid
Thomas Prang		Johanna Moraweg
Katharina Thew		
Vicki Atwiksew		
Lisa Klopkaus		

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr Sitzungsende: 20:30 Uhr

Beschlußfähig: (X) JA () NEIN

Anzahl der Anträge: — Davon Angenommen: —

Unterschrift der Sitzungsleitung: Klopkaus